
Pressemeldung

25.02.2021

Belebung der Wormser Innenstadt ehret+klein stellt Konzepte für das ehem. Kaufhof-Gebäude in der Kämmerer Straße 24-32 vor

Bereits vor der Pandemie zeichnete sich ein struktureller Wandel in Innenstädten ab. Sinkende Kauffrequenz zwang den stationären Einzelhandel in die Knie und führte zu einem zunehmenden Stillstand in der Innenstadt. Bedingt durch die Corona-Krise wurde dieser Effekt verstärkt. Wie nahezu alle Städte in Deutschland befindet sich auch die Wormser Innenstadt in einem Dornröschenschlaf.

Wiederbelebung statt Leerstand – wie kann dies gelingen? Seit offizieller Bekanntgabe als neuer Eigentümer des Kaufhof-Gebäudes in Worms widmet sich Projekt- und Quartiersentwickler ehret+klein dieser Fragestellung. Gemeinsam mit dem Kernteam, bestehend aus Vertretern der Wirtschaftsförderung der Stadt Worms, der IHK für Rheinhessen und dem Stadtmarketing, arbeitet ehret+klein an einer tragfähigen Lösung für die Nachnutzung des Kaufhof-Gebäudes und dessen positive Strahlkraft für die gesamte Wormser Innenstadt.

In Kooperation mit dem Kernteam präsentiert ehret+klein nun die konzeptionellen Überlegungen für die Nachnutzung des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes in der Kämmerer Straße 24-32 im Rahmen einer Pressekonferenz im Wormser Rathaus. Vor Ort sind Oberbürgermeister Adolf Kessel, Hans H. Brecht, Pressesprecher der Stadt Worms, Joachim Kramer, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung der Stadt Worms, Helmut Emler, Vorsitzender Stadtmarketingverein Worms, Michael Ehret, geschäftsführender Gesellschafter, Ehret+Klein GmbH, Christine Fischer, Leitung Projektentwicklung, Ehret+Klein GmbH und Kerstin Kruppok, Unternehmenskommunikation, Ehret+Klein GmbH.

Nach der Begrüßung und einleitenden Worten von Oberbürgermeister Adolf Kessel stellt Michael Ehret die Konzeption für die Nachnutzung der Kämmerer Straße 24-32 vor.

Aus den ehemaligen Verkaufsflächen des Kaufhofgebäudes können etwa 8.600 m² neu genutzte Fläche entstehen. Verteilt über sechs Geschosse schlägt ehret+klein eine Mischnutzung aus Handel, Gewerbe, Kultur, Wohnen und Gastronomie vor. Konkret eignet sich das Untergeschoss weiterhin für eine Einzelhandelsnutzung. Das Erdgeschoss wäre ideal für Gastronomie und Pop-Up Stores, die einen einzigartigen Markthallenflair schaffen könnten. Darüber wären drei Geschosse mit Büros, Co-Working-Areas, Einrichtungen für Kultur und Bildung sowie einem Café mit Blick auf den Wormser Dom denkbar. Zwei Geschosse für Wohnflächen könnten diesen vielseitigen Nutzungsmix abrunden. Ein Lichthof über dem Erdgeschoss, der anstelle der noch existierenden massiven Rolltreppen im Kern des ehem. Kaufhof-Gebäudes eingebracht werden könnte, schafft zusätzlich lichtdurchflutete und attraktive Außenbereiche in den Obergeschossen.

Mit diesem mischgenutzten Gebäude entsteht ein ganzheitliches und abwechslungsreiches Angebot. Vielfältige Nutzungen, die nach Ladenschluss hinaus für Kundschaft sorgen, werden die Innenstadt zusätzlich stärken. Attraktive gastronomische sowie kulturelle Angebote im Gebäude dienen als Frequenzbringer und können die Wormser Innenstadt nachhaltig beleben.

Das ehem. Kaufhof-Gebäude in der Kämmerer Straße 24-32 kann unabhängig vom rückwärtigen Gebäudeteil an der Schlossergasse entwickelt werden. Bis die Umsetzung der

Pressemeldung

langfristigen Planung erfolgen kann, sind Zwischennutzungen angedacht. Hier führt der Projekt- und Quartiersentwickler bereits Gespräche mit Interessenten.

Den strukturellen Wandel als Chance der Transformation zu begreifen und die Wiederbelebung der Innenstädte neu zu denken, ist ein großes Anliegen von ehret+klein und der Stadt Worms. Symbolisch für dieses Umdenken steht die kurzfristige Umnutzung der Kaufhof-Schaufenster. Lichtinstallationen, eine Adventskalender-Aktion und Fastnachtdekorationen in Abstimmung mit dem Kernteam und in Kooperation mit dem Stadtmarketing, der Stadt und Wormser Kulturschaffenden ließen das Gebäude bisher in neuem Glanz erstrahlen. Anlässlich des Reformationsjubiläums wird sich das Schaufenster-Dekor demnächst thematisch Luthers Wirken und Lehre widmen.

Kontakt:

Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173
ehret+klein | Gautinger Str. 1d | 82319 Starnberg
presse@ehret-klein.de | www.ehret-klein.de

ehret+klein ist ein inhabergeführtes Unternehmen, das zwei Disziplinen verbindet: Für Kunden steuert, revitalisiert und optimiert es Einzelobjekte und Immobilienportfolios. Für Investoren kreiert, plant, baut und vermarktet es Immobilien und Quartiere. Durch die Verknüpfung dieser zwei Disziplinen bietet ehret+klein nicht nur das komplette Leistungsspektrum für den Lebenszyklus einer Immobilie an, sondern wartet auch mit deutlich verbesserten und praxiserprobten Lösungen auf. Denn mit dem Schulterblick der jeweils anderen Disziplin bildet sich eine fundierte und belastbare Kompetenz. Für das bundesweit tätige Unternehmen mit Sitz in Starnberg arbeitet ein Team von 80 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten. Zu den anspruchsvollen Kunden gehören verschiedene europäische Family Offices und institutionelle Investoren.